

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 267.

Dinſtag den 21. November 1876.

(4285—1)

Rundmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das k. k. Amt in Gurkfeld, welches bis auf weiteres lediglich zur Aichung von Fässern ermächtigt ist,

am 23. November 1876

seine Thätigkeit beginnt.

Die Amtstage werden an Montagen und Donnerstagen jeder Woche vor- und nachmittags abgehalten.

Gurkfeld am 18. November 1876.

Nr. 1.

(4271—1)

Concurs-Rundmachung.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Madanje-Selo, Verbovo, Dorn, Präwald und Budajne, die ersten zwei mit je 500 fl. und die letzten mit je 400 fl. Gehalt, und außer Verbovo mit Naturalquartier, sind zu besetzen.

Die Gesuche sind beim k. k. Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 16ten November 1876.

Nr. 686.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 18. November 1876, Nr. 265, berufen.

Laibach am 20. November 1876.

(4259—1)

Nr. 7310.

Diebstahls-Effecten.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte erliegen nachstehende, von Diebstählen herrührende Effecten, deren Eigenthümer unbekannt sind, als:

1. Dreizehn Stück theils seidene, theils wollene, theils kattunene Tüchels;
2. ein Rest rothes Baumwollzeug;
3. ein neues Gebetbuch;
4. zwei Regenschirme und
5. ein Korb.

Die allfälligen Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche darauf

binnen Einem Jahre

von der dritten Einschaltung in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ so gewiß geltend zu machen, als sonst diese Effecten öffentlich versteigert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.

Rudolfswerth am 7. November 1876.

(4284—1)

Lehrerstelle.

Nr. 623.

An der einlässigen Volksschule in Neul ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende November d. J.

anher vorzulegen.

R. k. Bezirksschulrath Stein am 5. November 1876.

(4237b—2)

Nr. 1159.

Tabak-Subverlag in Moräutisch.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Moräutisch, im politischen Bezirke Stein, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erklärten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtschilling (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 6. Dezember 1876,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Anzeigebblatt.

(4275—1)

Nr. 12376.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Juni 1876, Z. 602, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter executiver Feilbietung der dem Josef Primz von Topolz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zur dritten, auf den

24. November 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten October 1876.

(4278—1)

Nr. 6701.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Am 7. Dezember l. J.,

vormittags 11 Uhr, werden hiergerichts die dem Franz Bede von Slepšak gehörigen, gerichtlich auf 2928 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 437 und 438 ad Pleterisch auch unter dem Schätzungswerte executive veräußert.

Jeder Kauflustige hat 10% als Vadium zu erlegen, der Meistbot ist mit 6% zu verzinsen und nach Rechtskräftigkeit der Zuweisung zu bezahlen.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 16. November 1876.

(4073—1)

Nr. 5478.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 3. Juli l. J., Z. 4197, bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Herars, gegen Johann Hafner von Labore auf den 4. September l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung auf den

2. Dezember 1876

übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. September 1876.

(3726—1)

Nr. 5806.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1875, Z. 9412, angeordnete Realfeilbietung in der Executions-sache des Georg Rump von Wödling gegen Anna Piesec von Vidofschiz, pcto. 146 fl. wird auf den

1. Dezember 1876 und

10. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wödling am 4ten Juli 1876.

(3863—1)

Nr. 5413.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Musce von Brod, als Cessionär des Georg Petrovič von Brod, gegen Franz Weze von Brod Hs.-Nr. 112 wegen aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1871, Zahl dem Vergleichlichen Cession vom 3722, und der bezüglichen Cession vom 12. Februar 1873 schuldigen 300 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Loitsch Rctf.-Nr. 189 und sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2130 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. Dezember 1876,

15. Jänner und

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten August 1876.

(3982—1)

Nr. 8986.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Papis von Unterkoschana die executive Feilbietung der dem Jakob Stradot von dort gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1025 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 35 ad Raunach und Urb.-Nr. 777 ad Adelsberg pcto. 50 fl. bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1876,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Meistbote angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. September 1876.

(3867—1)

Nr. 4982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Martinič von Riederdorf Hs.-Nr. 53 die exec. Versteigerung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2690 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Rctf.-Nr. 325 ad Grundbuche der Herrschaft Haasberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 29sten Juli 1876.

(3841—1)

Nr. 5064.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des h. Herars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Anton Kováč von Grabovo Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rctf.-Nr. 691 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 2ten August 1876.

(3865—1)

Nr. 5238.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Serko von Zirkniz die executive Reassumierungs-Versteigerung der dem Mathias Kojanc von Martinsbach und Lukas Kojanc von dort Hs.-Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 671 und 672 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

4. Dezember 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten August 1876.

(4077—1)

Nr. 5881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Starb, durch Herrn Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Blas Pernus von Mittervellaß gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rctf.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

4. Dezember 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. September 1876.

(3251—1)

Nr. 5396.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Giovanni Napretj von Krainburg hiemit erinnert:

Es habe die k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, wider denselben bei diesem Gerichte die Vagatellklage pcto. 80 Francs oder 32 fl. ö. W. c. s. c. eingebracht, worüber zur Verhandlung im Vagatellverfahren die Tagsetzung auf den

5. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthalt des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. September 1876.

(4168—1)

Nr. 8729.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 22. April 1876, Z. 3182, auf den 22. l. M. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Anna Krasouc, verheiratete Sutte, von Buschinsdorf wegen schuldigen 60 fl. c. s. c. wird auf den

1. Dezember 1876,

vormittags um 10 Uhr, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mützing am 28ten September 1876.

(4245—1)

Nr. 4531.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 20. September 1875, Z. 4309, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Koušca von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 6650 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

2. Dezember 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 9. Oktober 1876.

(4221—1)

Nr. 6031.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der auf der Realität des Franz Klun von Deutschdorf, Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Reifnitz, für Anton Klun aus dem Uebergabvertrage vom 15. Februar 1870 haftenden Auszugsforderung im Betrage von 180 fl. c. s. c. wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. September 1874, Zahl 4409, schuldigen 30 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

2. Dezember 1876,

13. Jänner und

3. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung am oder über dem Nennwerth von 180 fl., bei der dritten Feilbietungs-Tagsetzung aber allenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 31ten August 1876.

(3859—1)

Nr. 6198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Bidmar von Gereuth die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lekan von dort gehörigen, gerichtlich auf 3218 fl. geschätzten gegnerischen Realität Grundbuchs-Folio 2 ad Grundbuch Kirchengilt Gereuth, St. Michael, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den 15. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten September 1876.

(3860—1)

Nr. 6081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Martinič von Selsach, durch den Nachhaber Josef Martinič von dort, die exec. Feilbietung der dem Franz Svigel von Seeborf Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 1344 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rctf.-Nr. 643 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 2ten September 1876.

(3861—1)

Nr. 5970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorsteherung der Pfarrkirche u. l. Fr. zu Zirkniz die exec. Feilbietung der dem Franz Kovšca von Rieberdorf Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1167 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche sittlicher Karstergilt sub Rctf.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 28ten August 1876.

(3868—1)

Nr. 3149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloštopolica die exec. Versteigerung der dem Anton Kovac von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 691 und 739 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten Juli 1876.

(3866—1)

Nr. 5155.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Woschel von Laibach die executive Licitations-Versteigerung der dem Jakob Blaschou von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche Turnlat sub Rctf.-Nr. 418 vorkommenden Realität bewilliget und dazu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

4. Dezember 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten August 1876.

(3864—1)

Nr. 6245.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherung u. l. Fr. am Planinaberge gegen Valentin Zubančič von Maunich Nr. 84 wegen schuldigen 288 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rctf.-Nr. 235 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswert von 1207 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. Dezember l. J.,

15. Jänner und

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten September 1876.

(3857—2)

Nr. 3264.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Karl Koren von Planina, als hiergerichts angewiesener Nachhaber der Mathias Korenschen Erben, die Relicitation der von Cäcilia Tegel laut Licitationsprotokolle vom 16. April 1868, Z. 2533, um 52 fl. erstandenen, auf der Realität des Lukas Tegel in Tschewza Hs.-Nr. 76, sub Rctf.-Nr. 165, Urb.-Nr. 54 ad Grundbuch Loitsch, haftenden Hypothekarforderung des Jakob Tegel aus dem Schuldscheine vom 19ten Juli 1838 per 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

30. November 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Hypothekarforderung auf Gefahr und Kosten der Cäcilia Tegel um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 18ten Mai 1876.

(3979-2) Nr. 8578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des h. Aerars, die exec. Feilbietung der dem Johann Rebec von Rodolendorf gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 989 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Pfarrkirche zu Prem peto. 67 fl. 80 1/2, k. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Dezember l. J., die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. September 1876.

(3981-2) Nr. 8585.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Feilbietung der dem Gregor Martinčič von Unterlojčana gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten Realität Urb.-Nr. 747 ad Adelsberg peto. 43 fl. 32 1/2, k. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

1. Dezember 1876, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. September 1876.

(3858-2) Nr. 2907.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gerer von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Markus Plečnik von Hoteřschitz gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 514/7 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1876, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 27ten April 1876.

(3977-2) Nr. 8861.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Einbringung der Forderung des hohen Aerars und trainischen Grundentlastungsfondes per 339 fl. 22 kr. und 142 fl. 45 kr. sammt Anhang die parzellenweise Versteigerung der der Maria Schantel, rüchlich dem Franz Schantel, von Beloko gehörigen Realität Urb.-Nr. 93 ad Lucy bewilliget und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

30. November 1876, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Besatzen angeordnet worden ist, daß die Parzellen bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Mathias Wolfinger von Planina und Maria Schantel sen. von Beloko, rüchlich deren Rechtsnachfolgern erinnert, daß die für sie bestimmten Verständigungen dem für sie bestellten Curator Paul Beselak, k. k. Notar in Adelsberg, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29ten September 1876.

(3854-2) Nr. 4981.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gofitsa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Blas Korenc von Ziberse Paus-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Ref.-Nr. 615, Urb.-Nr. 228 und sub Post-Nr. 584 ad Grundbuch der Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1876, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1877, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29ten Juli 1876.

(4158-2) Nr. 13917.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobrujnc die exec. Versteigerung der dem Martin Jeran von Podgoriz gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 57 ad Grundbuch Gutensfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1876, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. August 1876.

(3739-2) Nr. 2219.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Raitschach wird bekannt gemacht:

Es sei im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 26. Juli 1876, Z. 1832, in die dritte exec. öffentliche Versteigerung der im Grundbuche des Marktes Raitschach sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden Haus- und Gartenrealität des Eduard Stuvcl sub Conscr.-Nr. 14 in Raitschach, im Schätzungswerthe von 800 fl., auf den

28. November 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß sie auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Raitschach am 22. September 1876.

(3033-2) Nr. 4454.

Erinnerung

an Andreas Kerlek von Martinsbach, unbekanntem Daseins, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Andreas Kerlek von Martinsbach, unbekanntem Daseins, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blas Westel als Vormund der mindj. Gertraud Kraschoviz'schen Erben von Martinsbach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung von Sakkosten pr. 386 fl. 35 kr. und 270 fl. WM. sub praes. 15. Juli l. J., Z. 4454, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. November 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anzuge des § 29 a. B. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Martin Pavlovčič von Zirkniz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständig, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Juli 1876.

(3843-2) Nr. 3118.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löblichen k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Domicar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1223 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 432, ad Grundbuch Haasberg, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 8ten Februar 1875 dem h. Aerar schuldigen 32 fl. 21 kr. sammt Anhang, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1876, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Mai 1876.

(4133-2) Nr. 4539.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Dezember 1875, Z. 9450, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache der Maria Zelanc von Laibach gegen Franz Sernu von Hruschlarje peto. 102 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1875, Z. 9450, auf den 21. März 1876 angeordnet gewesene, sohin aber mit Bescheid vom 17. März 1876, Z. 2170, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Sernu von Hruschlarje gehörigen Realität Urb.-Nr. 250/244, Ref.-Nr. 463 ad Herrschaft Raalischek im Reassumierungswege von Amts wegen neuerlich auf den

30. November 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheideanhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas am 9ten Juni 1876.

(4076-2) Nr. 6086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Polajner, durch Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der den Johann, Franziska und dem minderj. Josef Rosmann von Kokriz gehörigen, gerichtlich auf 1363 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 16, 17 1/2, 47 1/2, 47 3/4, 3072, 118 und 119 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1876, die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. September 1876.

(4043-3) Nr. 5702.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kmetič, durch Herrn Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Johann Kmetič von Grad gehörigen, gerichtlich auf 2721 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 364 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1876, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. September 1876.

Paradeisäpfel-Salsen

in Gläsern zu 40 kr. bis fl. 1.50, sowie

getrocknete schwarze Malvenblüten,

(4229) per Kilo 80 kr., empfiehlt

6-4 **Julius Dürr,**
Samenhandlung, Karlstädtervorstadt 2 neu.

Freiwillige Licitation.

Donnerstag den 23. d. M. und die folgenden Tage wird das noch vorräthige

Bier

in kleineren Partien mit und ohne Gebinde im Bräuhaus zu Oberlaibach an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung versteigert werden. (4270) 2-1

Die Alfred Hartmann'sche Concursmasse - Verwaltung.

Wohnung,

elegant möbliert, in schönster Lage der **Maria-Theresia-Strasse**, im I. Stockwerke, bestehend aus 3, eventuell aus 4 Zimmern, Küche und Speisekammer, Dienstbotenzimmer u. s. w., ist vom **1. Jänner 1877** ab billig zu vermieten. Auskunft erteilt **F. Müllers Annoncen-Bureau** (Fürstenhot). (4286) 2-1

Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses äussere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.
Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passendste Anwendungsweise vorschreiben zu können. (3959) 10-7

Franz Plangger,

Specialarzt in **Tirol** bei **Hall** in **Tirol**.

r. Beli's Präparate

gegen

Schwäche-

Zustände,

als: Magen-, Nerven- und Manneschwäche etc. Diese Präparate, anerkannt als das wirksamste, kräftigste Mittel gegen genannte Leiden, befördern die Verdauung im hohen Grade, verbessern die Säfte, reinigen das Blut und äussern ihre wohlthätige, stärkende Wirkung auf die ganze Nerventhätigkeit in überraschender Weise. Preis zusammen 3 fl. 50 kr.

Gicht-

und Rheumatismusgeist,

intensives, rasch und sicher wirkendes Mittel, selbst bei den ältesten, hartnäckigsten Leiden, per Flacon 1 und 1 1/2 fl. gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages bei **G. Fernkorn, I. Grünauerstrasse 58 1/2 in Passau, an der bairischen Grenze.** (4257) 6-2

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung ätzende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhägigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Blannschrenkflüsse,** sowohl frisch entstehende als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witallieb der med. Facultät.
Ord.-Aussalt nicht wech **Sabburgergasse** sonder **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unruhmbarkeit, Verdauungen.

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis** und Geschwüre aller Art. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4076) 100-98

Los-Agenten.

Ein älteres, bestrenommiertes Bankhaus sucht für alle Orte, wo es noch nicht oder ungenügend vertreten ist, fleissige und solide Personen mit der Agentur für den Verkauf von Losen und Staatspapieren gegen monatliche Ratenzahlung zu betrauen. Die Bedingungen sind sowohl für die Agenten als auch für das Publikum **sehr günstig.** — Bei entsprechendem Fleisse gewährt die Agentur dem Agenten ein bedeutendes Einkommen. — Offerte mit Referenzen oder Berufsangabe sind zu richten an das **Bankhaus B. Kramer in Prag.** (4269) 2-1

Ueber den echten

Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungsthee

liegen uns mehrere Stimmen vor, und wir lassen einige derselben zur Orientierung der Leser hier folgen:

Dr. Rust sagte in öffentlicher Versammlung von diesem Mittel: „Der **Wilhelm'sche Blutreinigungsthee** verdient den Namen eines Volksmittels, da er jährlich tausende von Proben seiner glücklichen Einwirkung bei rheumatischen und gichtischen Leiden liefert — ein Mittel, zu dem der Reiche ebenso gerne wie der Arme seine Zuflucht nimmt und sichere Hilfe davon erwartet; ein Mittel, welches die angesehensten Aerzte aus Ueberzeugung selbst anempfehlen.“

— **Dr. Röder** schrieb in der „**Medizinischen Wochenschrift**“ (1871): „Der **Wilhelm'sche Blutreinigungsthee** ist eine nach medizinischen Gesetzen sehr gelungene Mischung solcher Pflanzenstoffe, welche eine spezifische Einwirkung auf die serösen Gebilde der Haut haben, in welchen sich infolge der gestörten und aufgehobenen Harmonie zwischen der Elektrizität der Atmosphäre und der Haut Schmerz äussert und sich oft bis zur Unerträglichkeit steigert.“ — **Hofrath und Professor Oppolzer** sagte an der Klinik am Krankenbette eines Gichtischen: „Der **Wilhelm'sche Blutreinigungsthee** verdient eine nähere Beachtung, da viele der Kranken, denen ich auf ihr Verlangen den Gebrauch desselben gestattete, dessen Wirkung sehr lobten.“ (4290) 6-1

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Beim Ankauf wolle das p. t. Publikum genau auf meine gesetzliche Schutzmarke und Firma sehen, welche an jedem Paket an der äusseren Seite ersichtlich ist, damit es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.

Der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelms** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-fabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in **Laibach:** Peter Lassnik; **Adelsberg:** Jos. Kupferschmidt, Apotheker; — **Agram:** Sig. Mittelbach, Apotheker; — **Cilli:** Baumbach'sche Apotheke und **Franz Rauscher;** — **Cormons:** Hermes Codoline, Apotheker; — **Görz:** A. Franzoni, Apotheker; — **Graz:** J. Burgleitner, Apotheker; — **Guttaring:** S. Vaterl; — **Hermagor:** Jos. M. Richter, Apotheker; — **Karlstadt:** A. E. Katkič, Apotheker; — **Klagenfurt:** C. Klementschitsch; — **Krainburg:** K. Schaunik, Apotheker; — **Marburg:** Alois Quandest; — **Möttling:** Alfred Matter, Apotheker; — **Prassberg:** Tribuč; — **Pettau:** C. Girod, Apotheker; — **Rudolfswerth:** Dom. Rizzoli, Apotheker; — **Samobor:** F. Schwarz, Apotheker; **Tarvis:** Alois von Preau, Apotheker; — **Triest:** Jac. Seravallo, Apotheker; — **Villach:** Math. Fürst; — **Warasdin:** Dr. A. Halter, Apotheker; — **Wind-Feistritz:** Joh. Jaos, Apotheker; — **Wind-Graz:** Jos. Kalligaritsch, Apotheker.

K. k. landespr. Lampenfabrik

R. Ditmar in Wien,

Haupt-Niederlage:

I. G. Kochs Söhne in Graz.

Petroleum und Oellampen,

Kuftes, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabrikalampen, Laternen

zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.

Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.

Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.

Phönix-Cylinder (nicht springend) mit als Schutzmarke versehen.

(3383) 20-16



(4156-3)

Nr. 23146.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird dem unbekannt wo befindlichen **Anton Perme**, Grundbesitzer in **Groskaltendorf**, bekannt gemacht:

Es habe wider denselben **Frau Johanna Zotter**, Ärztenwitwe von **Laibach**, unterm 28. Jänner 1876 ein Gesuch um Einverleibung des exec. Pfandrechtes bei der Realität Ein.-Nr. 6, Steuergemeinde

Altendorf, pcto. 14 fl. sammt Anhang eingebracht.

Dessen wird der Execut **Anton Perme** zu dem Ende erinnert, daß ihm zur Wahrung seiner Interessen in obiger Executionsfache Herr **Dr. Karl Abazhiz**, unter gleichzeitiger Zustellung des Executionsbescheides vom 28. Jänner 1876, Zahl 2122, zum curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach** am 3. November 1876.

(4216-1)

Nr. 1539.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte **Rudolfswerth** wird der **Maria Theresia Achlin** von **Rudolfswerth**, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1876, Z. 983, hiemit erinnert, daß über die gegen sie vom **Josef Mogolich**, durch **Dr. Stebl**, eingebrachte Klage de praes. 13. Juli 1876, Z. 983, pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung des für sie auf der Realität Rctf.-Nr. 8 ad Grundbuchsstadt **Rudolfswerth** infolge Ehevertrages vom 17. Februar 1876 pfandrechtlich einverleibten Heiratszubringens und sonstiger Rechte zufolge des zwischen dem Kläger und dem für sie bestellten Curators **Hrn. Dr. Rosina**, Advocaten in **Rudolfswerth**, urkundlich nachgewiesenen Uebereinkommens das ordentliche mündliche Verfahren eingeleitet und sohin zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagessatzung auf den

15. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet wurde.

Rudolfswerth am 7. November 1876.

(4215-1)

Nr. 1540.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte **Rudolfswerth** wird dem **Matthias Luzar** von **Rudolfswerth**, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1876, Z. 982, hiemit erinnert, daß über die gegen ihn vom **Josef Mogolich**, durch **Dr. Stebl**, pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der für ihn auf der Realität Rctf.-Nr. 8 ad Stadt **Rudolfswerth** auf Grund der Schuldobligation vom 10. Jänner 1809 haftenden Satzpost per 140 fl. 52 kr. eingebrachten Klage de praes. 13ten Juli 1876, Z. 982, infolge des zwischen dem Kläger und **Dr. Rosina** als Curator des geklagten **Matthias Luzar** getroffenen und urkundlich nachgewiesenen Uebereinkommens das ordentliche mündliche Verfahren eingeleitet und sohin zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagessatzung auf den

15. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. O. anberaumt wurde.

Rudolfswerth am 7. November 1876.

(3436-3)

Nr. 5968.

Edict

Dem **Michael Deslil** von **Lahina**, hinsichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 29. August 1876, Z. 5968, des **Peter Supancic**, Vormund des minderjährigen **Josef Petric**, wegen Indebitation und Erlöschenerklärung der Satzpost per 400 fl. c. s. c. Herr **Peter Persche** aus **Tschernembl** als curator ad actum bestellt und diefener Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagessatzung auf den

29. November 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl** am 29. Juli 1876.